

Grundschule Sallerner Berg und Erweiterung Jakob-Muth-Schule in Regensburg

Primary School Sallerner Berg and Extension Jakob Muth School in Regensburg

wa-ID: wa-2025588

Auslober /Organizer
Stadt Regensburg

Koordination/Modellfotos
oberprillerarchitekten, Hörmannsdorf

Wettbewerbsart /Type of Competition
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 35 Teilnehmer*innen sowie sieben Zuladungen und anschließendem Verhandlungsverfahren

Teilnehmer*innen /Participant
Bewerbergemeinschaften aus Architekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen und Tragwerksplaner*innen

Beteiligung /Participation
23 Arbeiten

Termine /Schedule

Bewerbungsschluss	17. 01. 2019
Abgabetermin Pläne	17. 04. 2019
Abgabetermin Modell	03. 05. 2019
Preisgerichtssitzung	22. 05. 2019

Fachpreisrichter*innen /Jury
Prof. Michael Gaenßler, München (Vors.)
Franz Balda, Fürstenfeldbruck
Friedrich Bär, Nürnberg
Dr. Norbert Burger, Landshut
Prof. Susanne Burger, München
Prof. Tobias Wulf, Stuttgart

Wettbewerbsaufgabe
Der Gesamtzustand der Grundschule am Sallerner Berg erfordert nach wirtschaftlichen Überlegungen einen Neubau. Auch hat sich der Bedarf auf eine 4-zügige Grundschule mit 3-fach Turnhalle sowie Räumen für den gebundenen Ganztags, eine Mittagsbetreuung mit Mensa und Versorgungsküche erhöht. Der Flächenbedarf der Jakob-Muth-Schule (Förderzentrum) wurde zeitgleich ebenso erweitert, da nun auch die Schulvorbereitende Einrichtung an den Standort Sallerner Berg verlegt werden soll. Ebenso soll die derzeit noch an der Isarstraße untergebrachte Mittelstufe der Jakob-Muth-Schule an die Harzstraße verlegt werden. Mittelfristig wird somit die Jakob-Muth-Schule einhäusig am Standort Sallerner Berg untergebracht. Dabei werden Teilbereiche des Gebäudekomplexes wie die Turnhallen, die Mensa mit Küche sowie die Freisportflächen gemeinsam mit der Grundschule genutzt. Zusätzlich wurde ein Bedarf für einen 5-gruppigen Kinderhort mit Sprachförderung gemeldet. Das Raumprogramm gliedert sich in:

- Grundschule am Sallerner Berg	3.900 m ²
- Dreifachsporthalle mit Außensportflächen	1.250 m ²
- Jakob-Muth-Schule mit 500 m ² Außenspielflächen/Pausenhofflächen	4.500 m ²
- 5-gruppiger Kinderhort mit Außenspielflächen	700 m ²
- Quartiersunterkunft Gartenamt	ca. 1.250 m ²
	350 m ²

Competition assignment
The primary school at Sallerner Berg must be rebuilt (3.900 m²) and extended by a sports hall (1.250 m²) and canteen with kitchen. The Jakob Muth School (4.500 m²) with open areas (500 m²) shall be relocated to the school Sallerner Berg, where the facilities can be jointly used. A day-care centre with 5 groups (700 m²) and playgrounds (1.250 m²) shall also be developed.

1. Preis /1st Prize (€ 118.800,-)
Waechter + Waechter Architekten, Darmstadt
Prof. Felix Waechter · Sibylle Waechter
Mitarbeit: Patrick Schürmann · Christian Renner
Maximilian Nohe · Aylin Maria Akgöz
L.Arch.: Riehl Bauermann L.Arch., Kassel
Ernst Bauermann
Mitarbeit: Marcel Spieß
Tragwerk: R&P Ruffert, Frankfurt am Main
Meinhard Rompel

2. Preis /2nd Prize (€ 79.200,-)
Spreen Architekten, München
Jan Spreen · Angela Spreen
Mitarbeit: M. Masseti · M. Golz · L. Fest
L.Arch.: terra.nova Landschaftsarchitektur, München, Peter Wich
Mitarbeit: Yvonne Baur
Tragwerk: Behringer Ber. Ing. GmbH, München
Johannes Gerhaher

3. Preis /3rd Prize (€ 54.000,-)
Behnisch Architekten, München
Stefan Behnisch
Mitarbeit: Karolina Curic · Igor Nakonechnyi
Michael Innerarity
L.Arch.: Planstatt Senner, München
Johann Senner
Mitarbeit: Philip Schmoeger · Martin Hirscher
Tragwerk: Knippers Helbig GmbH, Stuttgart
Boris Peter
Energie: Transsolar Energietechnik, Stuttgart
Brandschutz: Brandschutz Consulting, München

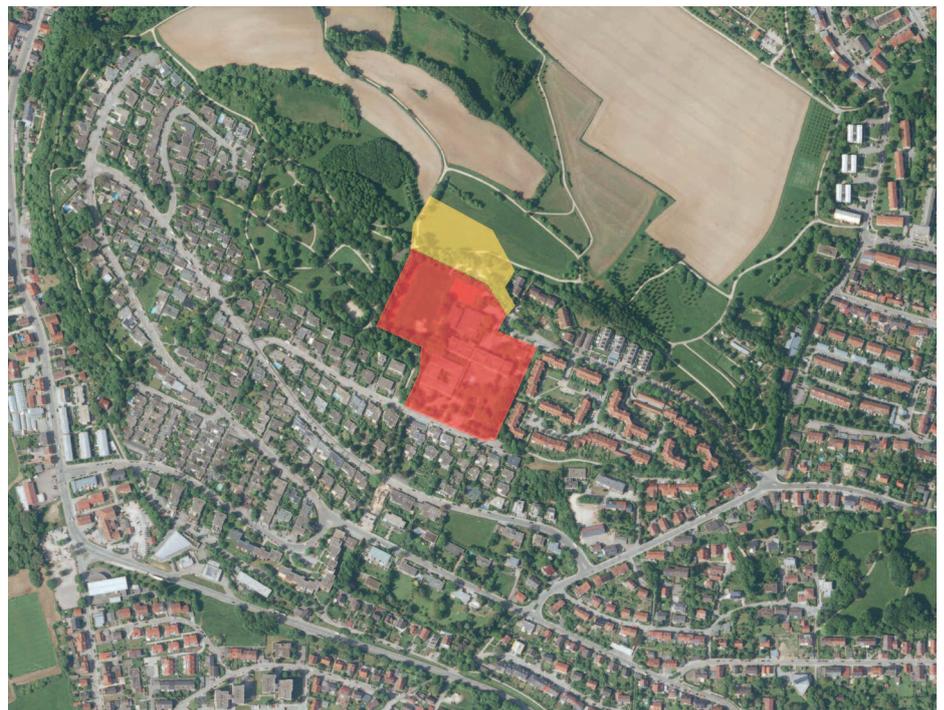
4. Preis /4th Prize (€ 36.000,-)
Diezinger Architekten GmbH, Regensburg
Norbert Diezinger · Andreas Weingut
Andreas Weiderer
Mitarbeit: St. Hinke · F. Liehm · B. Adam
L.Arch.: Wamsler · Rohloff · Wirzmüller
FreiRaumArchitekten Stadtplaner, Regensburg
Bernd Rohloff
Mitarbeit: Ulrike Mielke
Tragwerk: Dr. Kreutz + Partner, Regensburg
Gerald Wanninger · Rupert Fisch
Modell: Thomas Egger Modellbau, München

Anerkennung /Mention (€ 24.000,-)
Bodamer Faber Architekten, Stuttgart
Hansjörg Bodamer
L.Arch.: Jedamzik + Partner, Stuttgart
Gunter Jedamzik
Tragwerk: Ing.-Büro Peter Widell, Berlin
Peter Widell
Ing.: bfp ingenieure gmbh, Augsburg
Hans-Jürgen Bruch
Mitarbeit: Barbara Muschol · Sandra Golinski
Gina Naundorf

Anerkennung /Mention (€ 24.000,-)
Birk · Heilmeyer und Frenzel, Stuttgart
Prof. Stephan Birk · Liza Heilmeyer-Birk
Martin Frenzel
Mitarbeit: Doreen Huether · Laura Weigl
L.Arch.: fischer heumann landschaftsarchitekten, München
Eva Fischer · Michael Heumann
Mitarbeit: Yiqun Le
Tragwerk: Fast + Epp GmbH, Darmstadt
Dr.-Ing. Jochen Stahl

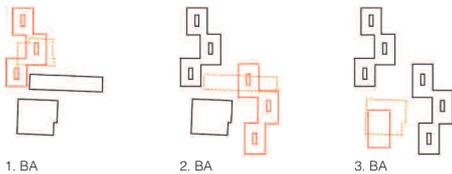
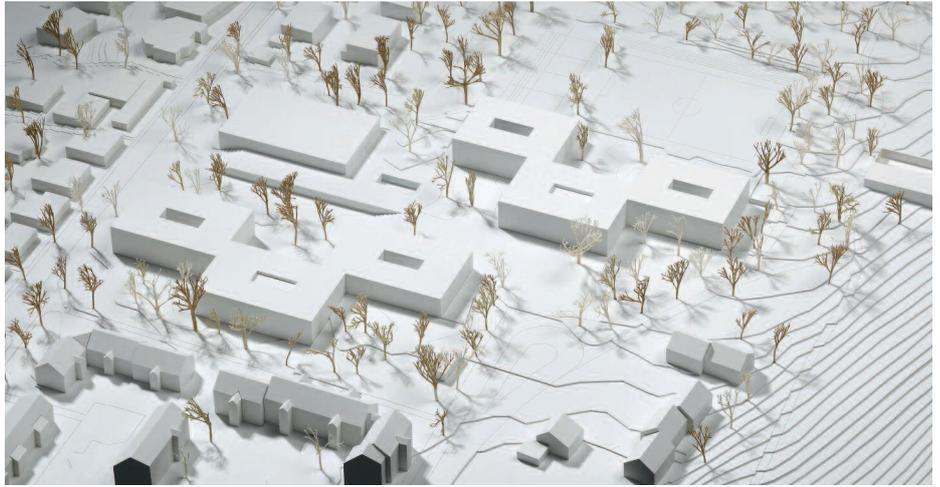
Anerkennung /Mention (€ 24.000,-)
baum-kappler architekten gmbh, Nürnberg
Andreas Baum
Mitarbeit: Stergios Papachristos
Manuela Haubner · Ana Dobrotinic
djb-architekten, München
Frank Jakobs · Manfred Dittrich
L.Arch.: Lex-Kerfers Landschaftsarchitekten, Bockhorn
Rita Lex-Kerfers
Mitarbeit: Florian Absmanner
Tragwerk: Seidl & Partner, Regensburg
Dr.-Ing. Thomas Zopf
Modell: Architekturmodelle Looks, Welmars
Thomas Looks

Preisgerichtsempfehlung /
Recommendation by the Jury
Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser*innen des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projekts, mit der weiteren Planung zu beauftragen.



1. Preis/1st prize Waechter + Waechter Architekten, Darmstadt · Riehl Bauermann, Kassel · R&P Ruffert, Frankfurt am Main


Lageplan M. 1:5.500


Preisgerichtsbeurteilung

Die Arbeit besteht durch ihre klaren Baukörper, die zum Straßenraum und zur Nachbarbebauung in ihrer Zwei- bzw. Dreigeschossigkeit eine angenehme Maßstäblichkeit schaffen.

Die Gliederung in zwei Baukörpergruppen (Grundschule mit Hort und Förderschule mit Schulvorbereitender Einrichtung (SVE)) entlang einer großzügigen Durchwegung und eines adäquaten Freiraumes überzeugt, insbesondere durch die versetzten Baukörper und den sensiblen Umgang mit der Topografie.

Die Pausenhöfe erfüllen die Raumprogrammanforderungen und sind sinnvoll und logisch den Schulen zugeordnet. Sie bilden zusammen mit der einladenden und offenen Mittelzone eine schlüssige Abfolge. Eine barrierefreie Wegeverbindung zwischen Harzstraße im Süden und Hunsrückstraße im Norden wäre im Außenraum noch wünschenswert; die Zufahrt der Kleinbusse für die SVE sollte in den Norden an die Hunsrückstraße gelegt werden. Der Baumbestand im Osten wird erhalten.

Das geforderte Raumprogramm ist erfüllt, die funktionalen Zusammenhänge der jeweiligen Nutzungen sind schlüssig und klar. Die Orientierung zu den angebotenen Innenhöfen verspricht attraktive Blickbeziehungen und eine hohe Erlebnisqualität.

Die gemeinsame Nutzung von Sporthalle und Mensa wird über innenliegende Korridore gewährleistet, die allerdings attraktiver gestaltet werden sollten. Die Anlieferung der Mensa sollte überprüft werden.

Die geforderten Lernhäuser sind klar gegliedert und durch die Anordnung der Treppenhäuser wirtschaftlich und störungsfrei erschlossen.

Die architektonische und gestalterische Qualität überzeugt durch ruhige und unaufgeregte Fassaden sowie durch ausgewogene Proportionen.

Das Verhältnis von Nutzflächen, Verkehrsflächen und Bruttorauminhalt liegt deutlich im wirtschaftlichen Bereich. Dem geplanten Holzbau liegen sinnvolle Spannweiten und ein wirtschaftliches Raster zugrunde. Die Holzbetonverbunddecken versprechen im Zusammenhang mit dem durchgehenden Skelettttragwerk einen zügigen Bauablauf. Die Genehmigungsfähigkeit aus Brandschutzsicht ist aussichtsreich.



Grundriss Eingang Jakob-Muth-Schule sowie Sporthalle und Cafeteria M. 1:1.250



Ansicht Harzstraße M. 1:1.250



Ostansicht Grundschule und Sporthalle M. 1:1.250



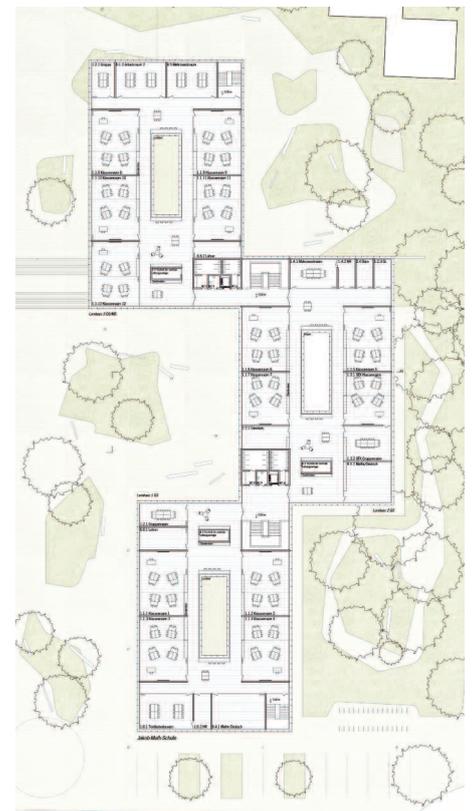
Ostansicht Jakob-Muth-Schule M. 1:1.250



Grundriss Eingang Grundschule M. 1:1.250



Grundriss 2. OG Grundschule M. 1:1.250



Grundriss 1. OG Jakob-Muth-Schule M. 1:1.250



Schnitt 1-1 M. 1:1.250



Querschnitt 2-2 M. 1:1.250



Fassadenschnitt/ansicht M. 1:250